

Claudia Wedig

Die beste Fahrt

11.11.2010

„Herzlichen Glückwunsch!“

Der Autohändler lächelte ihn strahlend an und schüttelte ihm energisch die Hand.

„Jetzt gehört er Ihnen!“

Christian und der Händler verließen gemeinsam das Büro und gingen hinaus auf den Parkplatz, auf dem sein neues Auto schon auf ihn wartete.

Er blieb kurz stehen, um seinen Traum von einem Auto in all seiner Pracht bewundern zu können: Es war ein Honda CR-Z in der GT-Version. Die morgendliche Sonne färbte das silberne Geschoss leicht rötlich und fing sich auch in den 16-Zoll-Leichtmetallfelgen. Es wirkte, als stünde sein Auto auf einem Feuerstrahl -- und er wusste, beim Fahren würde es sich auch genauso anfühlen!

Christian öffnete die Tür und stieg ein. Sofort hatte er den Geruch des neuen Wagens in der Nase. Das dunkle Leder der Sportsitze knarrte leise, als er sich in den Fahrersitz sinken ließ. Vorsichtig strich er über das dunkle Leder des Multifunktions-Lenkrads. Er konnte immer noch nicht glauben, dass dieser Schatz nun ihm gehörte!

Bevor er den Schlüssel ins Zündschloss steckte, ließ er das Interieur noch etwas auf sich wirken: das zweigeteilte Armaturenbrett, oben dunkel und unten hell, das wirkte, als würde der obere Teil über dem unteren schweben, der Schaltknüppel in mattem Aluminium und Leder, der im Moment auch rötlich leuchtete. Schließlich startete er den 1,5l-Motor, der mit einem satten Röhren ansprang. Gleichzeitig mit dem Drehen des Zündschlüssels ging auch die blaue LED-Fußraumbeleuchtung an. Der Wagen vibrierte leicht, so als wollten die 124 PS, verteilt auf 114 PS Benzin- und 14 PS Elektromotor, endlich zeigen, was sie draufhatten. Christian verabschiedete sich vom Autohändler, der ihm alles Gute wünschte, und fuhr vom Hof. Für innerorts wählte er den ECON-Fahrmodus, da dieser besonders sparsam war. Das Zentralinstrument leuchtete grün auf, um ihm den gewählten Modus anzuzeigen.

Die ersten paar hundert Meter, die er durch den Ort fahren musste, erfreute Christian sich daran, wie leicht das Leichtmetall-Gaspedal ansprach, dass das Lenkrad schon auf die leichteste Bewegung reagierte und sich die Gänge so wunderbar flüssig schalten ließen. Doch als er ortsauwärts hinter einem älteren Herrn in einem klapprigen Opel festsaß, wünschte er sich wieder einmal, dass alle Leute, die ihren 60. Geburtstag schon hinter sich hatten, mit dem Bus fahren würden.

Endlich hatten sie das Ortsschild passiert. Christian spürte, dass die 124 PS freigelassen werden wollten, und er tat ihnen den Gefallen. Er hatte in den Normal-Modus umgeschaltet, das Display leuchtete nun blau, und er freute sich darauf, gleich auch noch den letzten übriggebliebenen Modus ausprobieren zu können. Im Nu war er an dem älteren Herrn vorbeigezogen und flog die zwei Kilometer bis zur Auffahrt auf die Autobahn nur so dahin.

Er genoss das Gefühl der Geschwindigkeit, doch er wusste, dass gleich ein noch viel größeres Vergnügen auf ihn wartete: Endlich sah er das Schild, das die Auffahrt zur Autobahn ankündigte. Er bremste leicht ab und merkte schon in der Kurve, dass das straffe Fahrwerk dafür sorgte, dass er förmlich auf der Straße klebte. Das Abbremsen hätte er sich also sparen können.

Die Autobahn war leer. Er wechselte zum Sport-Modus, wodurch die Displayfarbe auf rot sprang und gab Vollgas, kaum dass er um die Kurve war. Die Beschleunigung drückte ihn in den Sitz und er sah die Tachonadel nach oben schießen. Erst als sie die 180 passiert hatte, nahm er langsam den Fuß vom Gaspedal.

Er hörte, wie der Vier-Zylinder-Motor mit sattem Brummen arbeitete, spürte das leichte

Vibrieren des Motors und der Luft, die an ihm vorbeizischte. Das Auto schien förmlich über die Autobahn zu fliegen und er genoss das berauschende Gefühl der Geschwindigkeit. Ein kurzer Blick auf den Bordcomputer verriet ihm, dass er trotz der berauschenden Geschwindigkeit einen unglaublich niedrigen Verbrauch hatte, was nicht zuletzt dem ausgefeilten Mildhybrid-Motor zu verdanken war. Ein breites Grinsen stahl sich auf seine Lippen: Mit diesem Auto würde er noch viel Spaß haben, da war er sich sicher!